

Traktanden

- 5 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 11. Januar 2021
- 6 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Genehmigung Terminplan für den Abschluss der Rechnung 2020
- 7 9631 **Finanzen und Steuern / Liegenschaften FV, Sägi**
Beratung und Beschlussfassung Übernahme Buchhaltung der Gesellschaft Sägi durch die Gemeindeverwaltung Bättwil
- 8 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Stellungnahme zu den Schliessungsabsichten der Post AG für die Poststelle Bättwil
- 9 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Diese Gemeinderatssitzung fand per Videokonferenz statt.

Anwesend François Sandoz, Gemeindepräsident
Claudia Carruzzo
Glenn Steiger
Michael Weintke
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend Sébastian Hamann, entschuldigt

Gäste -

Besucher -

Dauer 18.00 – 19.30 Uhr

5 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 11. Januar 2021

://: Das Protokoll vom 11. Januar 2021 wird nach einer Korrektur einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

6 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Genehmigung Terminplan für den Abschluss der Rechnung 2020

GR Carruzzo hat den Terminplan für die Fertigstellung der Rechnung 2020 entworfen und verteilt. Dieser sieht folgendermassen aus:

März 2021	Alle Abschlüsse beschaffen, Buchungen abschliessen
22.03.2021	ZSL-Rechnung genehmigen
12.04.2021	1. Lesung
26.04.2021	2. Lesung
27.04.2021	letzte Änderungen, danach Abschluss mit Anhängen fertigstellen
10.05.2021	Gemeinderat verabschiedet die Rechnung 2020 für die Revision, danach findet die gemeinsame Sitzung mit Witterswil statt.
20.+21.05.2021	Rechnungsprüfung durch die RPK
31.05.2021	Revisionsbesprechung, am Abend dann Gemeinderatssitzung
31.05.2021	Redaktionsschluss Wochenblatt für Traktanden Gemeindeversammlung
03.06.2021	Publikation GV-Einladung im Wochenblatt
04.06.2021	Erläuterungen für GV an GP Sandoz
09.06.2021	GV-Einladung wird in alle Haushalte verteilt
16.06.2021	Gemeindeversammlung

://: Der Gemeinderat stimmt dem Fahrplan für die Fertigstellung der Rechnung 2020 nach zwei kleinen Anpassungen einstimmig zu. Die Traktanden für die Gemeindeversammlung müssen bereits an der Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2021 beschlossen werden. Sollte dies nicht reichen, muss dies auf dem Zirkularweg geschehen. Die Bestätigung der RPK zu den Terminen der Rechnungsprüfung ist noch ausstehend.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

7 9631 Finanzen und Steuern / Liegenschaften FV, Sägi
Beratung und Beschlussfassung Übernahme Buchhaltung der Gesellschaft Sägi durch die Gemeindeverwaltung Bättwil

GP Sandoz erläutert, dass die Buchhaltung der Liegenschaft Sägi an der Hauptstrasse 66 in 4112 Bättwil zurzeit durch die Liegenschaftsverwaltung Halter & Partner GmbH in 4108 Witterswil geführt wird.

Aufgrund der kantonalen Vorgaben bei der Gründung der öffentlichen Gesellschaft Sägi als Trägerschaft für das gemeinsame Eigentum durch die Gemeinden Bättwil, Metzerlen-Mariastein, Rodersdorf und Witterswil muss trotzdem eine dieser Gemeinden die finanzielle Situation der Gesellschaft in ihrer Rechnung abbilden. Seit der Gründung der Gesellschaft hat Bättwil diese Rolle übernommen und die Jahresrechnung der Gesellschaft in ihrer Erfolgsrechnung als "Spezialfinanzierung" integriert. Mit der Übernahme der Buchhaltung durch die Gemeinde Bättwil würde sich also für unsere Erfolgsrechnung nichts ändern. Etwas anders sieht es hinsichtlich der Bilanz aus. Bis jetzt haben die Gemeinden lediglich ihren Anteil der Liegenschaft und des Darlehens bei der Postfinance in der Bilanz, wobei Witterswil das gesamte Darlehen sowie die entsprechenden Verpflichtungen der drei anderen Gemeinden in der Bilanz führt. Neu müssten wir in Bättwil zusätzlich die weiteren Positionen der Bilanz der Sägi in unserer Bilanz mit den entsprechenden Anteilen der anderen Gemeinden abbilden. Dies dürfte mit ca. 10 bis 15 zusätzlichen Bilanz-Positionen abgedeckt werden können. Dadurch würde sich die Bilanzsumme der Gemeinde um ca. Fr. 110'000.- (Stand Ende 2019) erhöhen.

Mit der Übernahme der Buchhaltung durch Bättwil können Doppelspurigkeiten vermieden und unsere Finanzbuchhaltung noch etwas besser ausgelastet werden. Auch die separate Revision der Sägi-Rechnung durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) würde entfallen. Der Aufwand für die Führung der Buchhaltung ist niedrig. Pro Monat sind durchschnittlich ca. 3 Rechnungen zu zahlen und 5 bis 6 Gutschriften (Miete) zu verbuchen (ab Sägi Raiffeisenkonto). Ansonsten müssen wir jährlich die Nebenkostenabrechnung erstellen und abrechnen sowie die Rechnung der Gesellschaft für die Gesellschaftsversammlung vorbereiten.

Bisher bezahlt die Gesellschaft Sägi pro Jahr Fr. 4'000.- (exkl. MwSt.) für die Liegenschaftsverwaltung. Ohne die Buchhaltung würde die Halter & Partner GmbH noch Fr. 1'250.- für die restlichen Arbeiten verrechnen. Für die Übernahme der Buchhaltung wie beschrieben würden wir Fr. 2'500.- pro Jahr, was ca. 40 Arbeitsstunden (1 Stunde pro Woche) unserer Finanzbuchhaltung entspricht, bekommen.

GP Sandoz denkt, dass dies eine gute Gelegenheit ist, unsere Verwaltungskosten zu optimieren. Diese zusätzliche Aufgabe ist problemlos durch unsere Mitarbeiterinnen zu erledigen und führt nicht zu einer Überlastung.

Des Weiteren sind keine schwierigen oder kritischen Tätigkeiten darin enthalten, welche besondere Kenntnisse im Bereich Liegenschaftsverwaltung erfordern.

GP Sandoz hat am Freitag mit den anderen Gesellschaftern diskutiert und die sind alle mit dem Vorschlag und den Konditionen einverstanden. Für die Finanzverwaltung stellt sich nun die Frage, wie die Buchhaltung der Gesellschaft Sägi in unsere integriert werden soll. Ob wir dafür die Banana-Software nutzen können oder wir einen neuen Mandanten einrichten müssen muss genauso mit der Hürlimann Informatik AG geklärt werden wie die jeweiligen Vor- und Nachteile und Kosten/Aufwand der jeweiligen Lösung.

://: Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der Buchhaltung der Gesellschaft Sägi einstimmig zu. GP Sandoz wird H. Halter von Halter & Partner GmbH entsprechend informieren. Zwecks Übergabe soll sie sich mit der Finanzverwaltung in Verbindung setzen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

8 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung Stellungnahme zu den Schliessungsabsichten der Post AG für die Poststelle Bättwil

Am 3. November 2020 fand in Bättwil eine Besprechung mit Vertretern der Post AG statt. Dabei informierte die Post AG den Gemeinderat über die Entwicklung seit der letzten Überprüfung im Jahr 2017 und über die gegenwärtige Situation der Poststelle in Bättwil. Zwischen 2017 und 2019 hat sich die Nutzung der Poststelle in Bättwil im Durchschnitt um ca. 15 % reduziert. Nur die Anzahl der abgegebenen Pakete hat in dieser Zeit um ca. 11 % zugenommen. Mit Corona hat sich diese Situation erneut verschlechtert. Im Oktober 2020 verzeichnete die Post nochmals einen Rückgang der Geschäfte um ca. 14 %. Aus diesen Gründen favorisiert die Post AG nun eine neue Lösung für Bättwil. Die Post AG kann sich zwei Modelle für die Erbringung von Post-Dienstleistungen in Zukunft im solothurnischen Leimental vorstellen:

- a) eine Filiale mit Partner (bei der Coop oder beim Kiosk am Bahnhof)
- b) ein Hausservice (die Kunden werden an der Haustür bedient)

Die Post AG erwartet eine Stellungnahme des Gemeinderates und wird anschliessend die umliegenden Gemeinden ebenfalls informieren.

Vor drei Jahren haben wir laut GP Sandoz, zusammen mit verschiedenen Interessensgruppen aus Politik und Wirtschaft, die Beibehaltung der Poststelle in Bättwil verlangt und damit auch schliesslich Erfolg gehabt. Ob sich dies wiederholen lässt ist offen. Aus seiner Sicht sollte aber die Haltung der Gemeinde bezüglich einer möglichen Schliessung der Poststelle in Bättwil die gleiche wie im 2017 sein. Dementsprechend schlägt er vor, dass wir eine unveränderte Stellungnahme der Post AG zukommen lassen.

Ausserdem fände er es sinnvoll, wenn wir umgehend die betroffenen Gemeinden, die politischen Parteien, die Gewerbeorganisationen und auch die Kantonsregierung entsprechend informieren und auffordern, die Schliessungsabsichten der Post AG zu bekämpfen.

GR Steiger findet den Entwurf des Schreibens an die Post AG sehr gut und hat keinerlei Ergänzungen. Bereits vor vier Jahren hat er ein Komitee „Ja zum Erhalt der Poststelle Bättwil-Flüh“ gegründet. Daher ist er auch jetzt noch der Meinung, dass wir uns dagegen wehren und die Schliessungsabsichten mit den umliegenden Gemeinden etc. bekämpfen sollten. Hätten wir uns schon vor vier Jahren nicht dagegen gewehrt, wäre die Poststelle wahrscheinlich schon geschlossen worden.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass wir nichts zu verlieren haben. Daher soll unsere Stellungnahme „öffentlich“ gemacht und den umliegenden Gemeinden etc. mit einem Begleitschreiben zugestellt werden. So können wir vielleicht nochmals einen Aufschub von einigen Jahren erreichen.

://: Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Stellungnahme einstimmig zu und beschliesst, diese auch den umliegenden Gemeinden, den politischen Parteien, den Gewerbeorganisationen, dem Forum Schwarzbubenland sowie der Kantonsregierung zuzustellen und sie zu bitten, sich ebenfalls für deren Erhalt einzusetzen.

9 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Ammännertreffen

Am letzten Ammännertreffen wurden folgende Themen besprochen:

- Machbarkeitsstudie Sägi

Laut GP Sandoz sind die Stellungnahmen der anderen Gemeinden (Witterswil, Rodersdorf, Metzleren-Mariastein und Hofstetten-Flüh) zum Grundsatzentscheid der zukünftigen Nutzung des Sägi-Areals eingegangen. Er wird diese den Gemeinderäten noch per Mail zustellen.

M. Seelig, Gemeindepräsident von Witterswil, wird in den nächsten Wochen noch eine kurze Zusammenfassung mit dem weiteren Vorgehen verteilen.

Laut GP Sandoz ist den Stellungnahmen zu entnehmen, dass als realistischer Zeithorizont von allen Gemeinden die Jahre 2024 bis 2026 angegeben wurden. Die Gemeinde Hofstetten-Flüh hat aber auch festgehalten, dass für sie der Zeitpunkt äusserst ungünstig ist, da bei ihnen in der Gemeinde mit dem Neubau sowie der Umnutzung des alten Primarschulhauses grössere Projekte anstehen. Demnach wünschen sie einen gewissen Planungsspielraum. Alle Gesellschafter sind sich ausserdem einig, dass aufgrund der anstehenden Ortsplanungsrevision der Gemeinde Bättwil noch genauer auf die entsprechende Parzelle eingegangen werden sollte und sie diesbezüglich auch ein Mitspracherecht fordern.

GP Sandoz informiert weiter darüber, dass die Gesellschaft Sägi den Altlastenbericht, der mittlerweile bereits 20 Jahre alt ist, aktualisieren lässt. Dieser wird mit den Rückstellungen der Gesellschaft finanziert.

- Alters- und Pflegeheim Wollmatt

An der Sitzung vom 7. Dezember 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, die neue Fassung der Stiftungsurkunde und des Organisationsreglements vorerst zurückzustellen, so lange, bis der runde Tisch mit den Stiftergemeinden und dem Stiftungsrat stattgefunden hat. Wann dieses Treffen stattfinden wird ist noch immer unklar. GP Sandoz informiert aber darüber, dass der Gemeindepräsident von Metzleren-Mariastein, S. Haberthür, noch mit dem Amt für Gemeinden klären wird, ob wir für die neue Fassung der Stiftungsurkunde und des Organisationsreglements einen Gemeindeversammlungsbeschluss brauchen oder nicht.

Baumfällung entlang der Rütthofstrasse

Bereits an der Sitzung vom 23. November 2020 hat GR Steiger darüber informiert, dass es zwischen der Rütthof- und der Hauptstrasse bei der Fahrspur der BLT einige Bäume gibt, die aus Sicherheitsgründen gefällt werden sollten. Da diese aber auf der Parzelle stehen, die der BLT gehört, wurde das Anliegen entsprechend weitergeleitet.

GR Steiger erwähnt nun, dass die BLT die Baumfällungen plant, sie dafür aber einen Verkehrsdienst für das Tram und die Kantonsstrasse aufbieten müssen.

Einige Bäume stehen auf unserem Boden. Daher stellt sich laut GR Steiger nun die Frage, ob wir diese nicht im gleichen Zuge fällen lassen und uns somit an den Kosten beteiligen wollen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 9'200.-, für die Bäume auf dem Gemeindeareal sind Fr. 1'500.- vorgesehen. Daher könnten wir 1/3 und die BLT 2/3 übernehmen.

://: Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Bäume, wenn nötig, gefällt werden sollen. GR Steiger wird gebeten, mit der BLT die Frage nach der Kostenübernahme zu klären.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

Baum an der Hauptstrasse 66

GP Sandoz informiert darüber, dass beim Sturm kurz vor Weihnachten eine morsche Birke beim Grundstück an der Hauptstrasse 66 auf das Trottoir und teilweise auch auf die Strasse umgefallen ist. Er hat dies gesehen und sogleich den Technischen Dienst aufgebeten, um

die Birke zu entfernen. Mitarbeiter der Schwyzer Bau GmbH, die ihr Lager bei der Hauptstrasse 66 haben, waren aber schneller und haben die Birke weggeräumt. Laut GP Sandoz wäre es sinnvoll, die restlichen Birken bei der oben genannten Liegenschaft zu kontrollieren und diese, falls nötig, durch den Technischen Dienst fällen zu lassen. GR Steiger wird gebeten, dies mit dem Technischen Dienst anzuschauen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

JASOL

Seit letztem Jahr kann die JASOL direkt neben dem OZL eine 3-Zimmerwohnung mit Garten nutzen. N. Studer hat nun angefragt, wer für den Unterhalt des Gartens aufkommen muss und ob sie diese Arbeiten übernehmen sollen.

Laut GP Sandoz ist der Garten relativ gross, es gibt Hecken und Bäume – deren Unterhalt dürfte nicht ganz einfach sein, ausserdem braucht es entsprechendes Material dafür. Er schlägt vor, dass der Garten durch den Technischen Dienst unterhalten wird und die Kosten anschliessend der Gesellschaft Sägi in Rechnung gestellt werden. GR Steiger wird gebeten, mit dem Technischen Dienst den Aufwand zu klären. Anschliessend wird GP Sandoz die Gesellschaft Sägi entsprechend informieren.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

Winterdienst

In den letzten Wochen musste der Technische Dienst viel Winterdienst leisten. Laut GR Steiger ist alles bestens gelaufen und es gab keine Reklamationen, was ihn sehr freut. GP Sandoz hat diesbezüglich noch ein Anliegen: In der Kurve vor der Einfahrt der Liegenschaft am Kirschenweg 8 wurde der Schnee auf der Strasse nicht geräumt. Es wurde lediglich ein schmaler Zugang zum Holderweglein vom Schnee befreit. Der Technische Dienst wird gebeten, künftig dafür besorgt zu sein, dass diese „Strassenecke“ auch geräumt wird.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

Vorprojekt Gemeindezentrum

An einer Videokonferenz von anfangs Jahr hat der Architekt, Herr R. Oser, der Arbeitsgruppe drei Vorprojekte vorgestellt, worauf sie sich für eine Variante geeinigt haben. Diese sieht laut GR Carruzzo vor, dass die Gemeindeverwaltung und ein Saal im alten Schulhaus untergebracht werden, der Kindergarten in die jetzigen Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung wechselt. Ausserdem könnte das Foyer rückgebaut und ein neuer Eingang realisiert werden. Die Arbeitsgruppe findet das eine tolle Idee und der Architekt wird diese bis zur nächsten Sitzung in einem Monat vertiefen.

Jugend-, Sport- und Kulturkommission

Aufgrund der aktuellen Situation ist es für die Jugend-, Sport- und Kulturkommission schwierig, Anlässe etc. zu planen. Im letzten Jahr wollten wir bei „Schweiz bewegt“, einem von COOP national lancierten Event, teilnehmen, was aber leider nicht durchgeführt werden konnte. Nun hat sich die Kommission überlegt, einen Sportmonat auf die Beine zu stellen. Ebenfalls soll es ein kleines Kinderfest im Sommer geben, wo der neue Spielturm dann offiziell eingeweiht wird. Die Gemeinderäte finden diese Ideen sehr gut und hoffen, dass sie auch so umgesetzt werden können.

Protokollauszug an: Jugend-, Sport- und Kulturkommission

Rechnung 2020

Wie es aussieht, haben wir laut GR Carruzzo bei den Steuereinnahmen eine ziemliche Punktlandung getroffen, was sehr erfreulich ist. Auf der Ausgabenseite fehlen noch grössere Positionen, weshalb dazu noch nicht viel gesagt werden kann. Ausserdem haben wir vom

Zweckverband Schulen Leimental erfahren, dass sie deutlich unter Budget abschliessen werden.

Bäramsleblatt

Im kommenden Bäramsleblatt, das anfangs Februar in alle Haushalte verteilt wird, wird GP Sandoz darüber informieren, dass er nicht für eine weitere Amtsperiode kandidieren wird. Ansonsten hat er nur noch kurz über die Gemeindeversammlung und die abgelehnte Steuererhöhung informiert. Um eine definitive Aussage zur Rechnung 2020 zu machen ist es noch zu früh, es sieht aber danach aus, dass das budgetierte Defizit von knapp Fr. 250'000.- etwas tiefer ausfallen könnte.

Finanzvermögen

Die Einwohnergemeinden sowie deren angegliederte Zweckverbände und Institute haben mit der Einführung von HRM2 per 1. Januar 2016 u. a. die Sachanlagen Finanzvermögen neu bewertet. Gemäss § 153 Gemeindegesetz sind diese Sachanlagen alle 5 Jahre neu zu bewerten. Somit ist per 1. Januar 2021 eine erste Folgebewertung vorzunehmen.

Die Vornahme der Bewertung kann laut Amt für Gemeinden aufgrund der bereits im 2016 erstellten Bewertungsformulare erfolgen, wobei die entsprechenden Grundwerte wie Basiszinssatz, Referenzwert oder auch SGV-Zeitwert aktualisiert werden müssen.

Weiter gilt zu beachten, dass allfällige positive oder negative Marktwertanpassungen ab 1. Januar 2021 ausschliesslich erfolgswirksam zu verbuchen sind. Für die Vornahme der Folgebewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen steht der Finanzverwaltung de facto das ganze Kalenderjahr 2021 zur Verfügung. Die Verbuchung allfälliger Marktwertanpassungen hat allerdings rückwirkend per 1. Januar 2021 zu erfolgen. Weiter behält sich das Amt für Gemeinden vor, anlässlich eigener Schwerpunktprüfungen ab 2022 Nachkontrollen vorzunehmen.

GR Carruzzo wird gebeten, dies rechtzeitig mit der Finanzverwalterin anzugehen.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Der Präsident:

Die Gemeindegeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi